

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 59 (1966)

Heft: [1]: Schülerinnen

Artikel: Kasper aus Wellkarton

Autor: Wartenweiler, Albert

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987189>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kasper aus Wellkarton

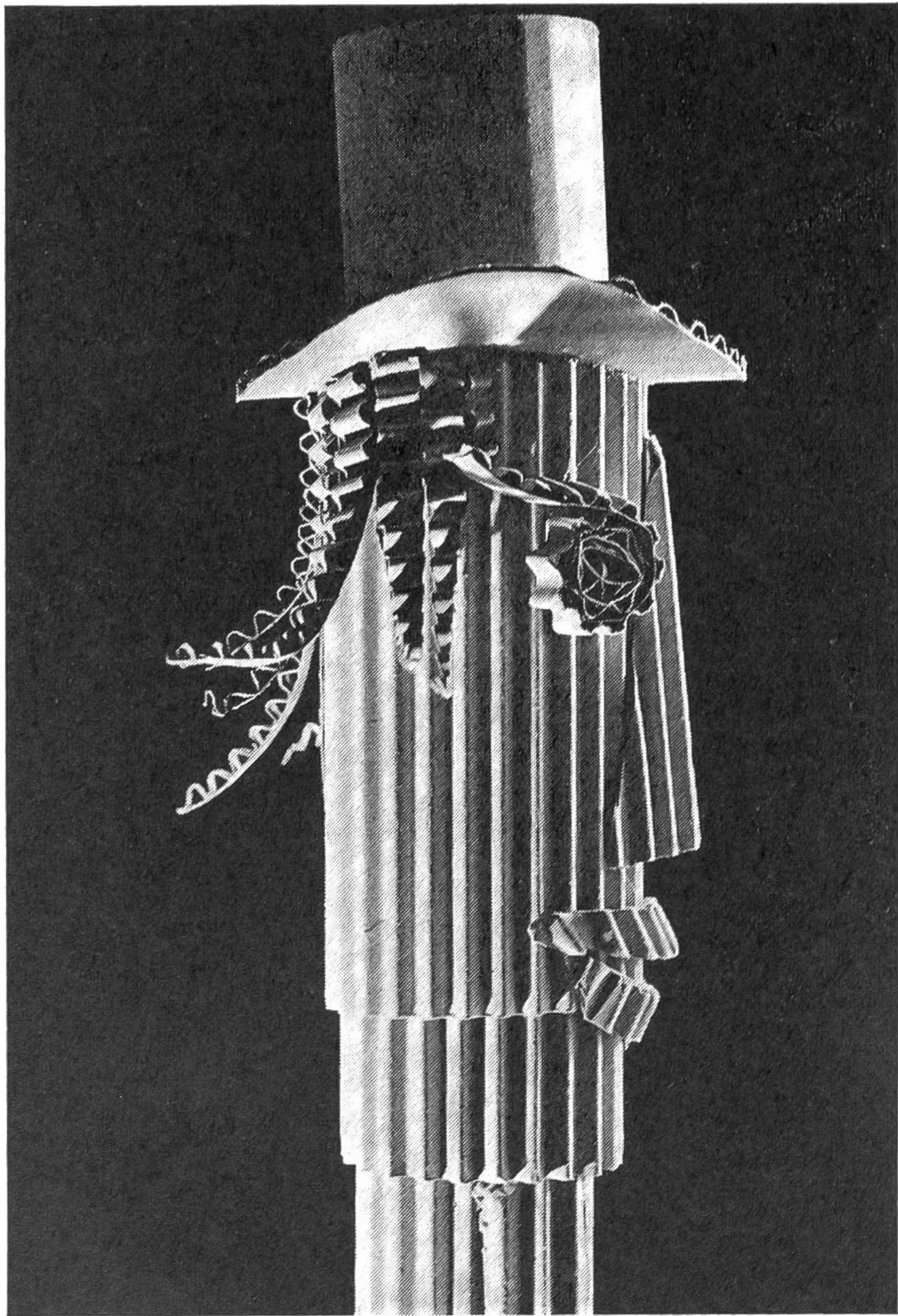
Kasperliköpfe lassen sich aus verschiedensten Materialien herstellen. Wir kennen aus Linden- oder Arvenholz geschnitzte Köpfe und solche aus diversen Materialmassen modellierte. Zum Herstellen dieser Puppen brauchen wir im allgemeinen ziemlich viel Zeit.

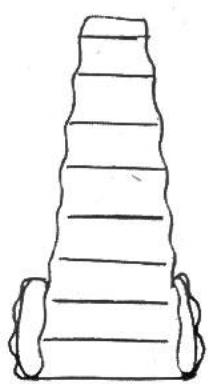
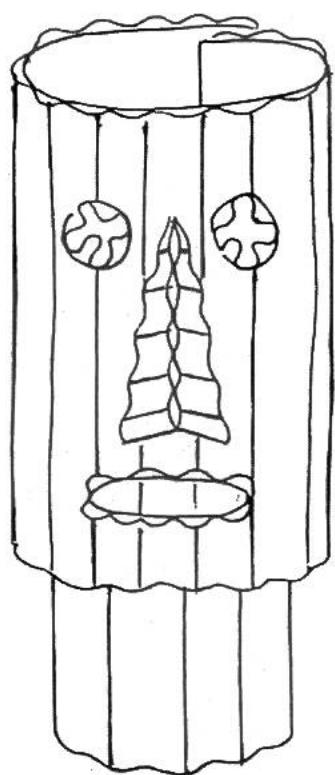
Wir möchten für unsere Handpuppen nicht allzuviel Zeit verwenden, jedoch mit ihnen bald einmal ein Spiel aufführen können.

Wir brauchen Wellkarton für die Herstellung der Köpfe. Mit diesem überall gebräuchlichen Verpackungsmaterial lässt sich schnell ein stabiler Körper bilden.

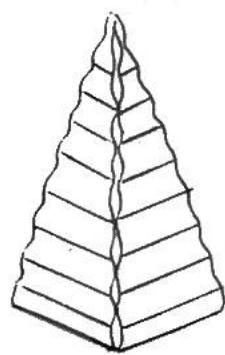
Einmal lässt man die glatte Seite aussen, ein andermal will man mit der Wellenseite eine besondere Wirkung erzielen.

An Werkzeugen brauchen wir eine Schere, ein sehr scharfes Messer und eine Rasierklinge mit Halter, Maßstab, Bleistift, einige Wäscheklammern und eine Zange.

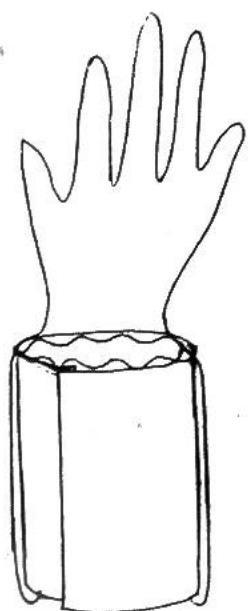




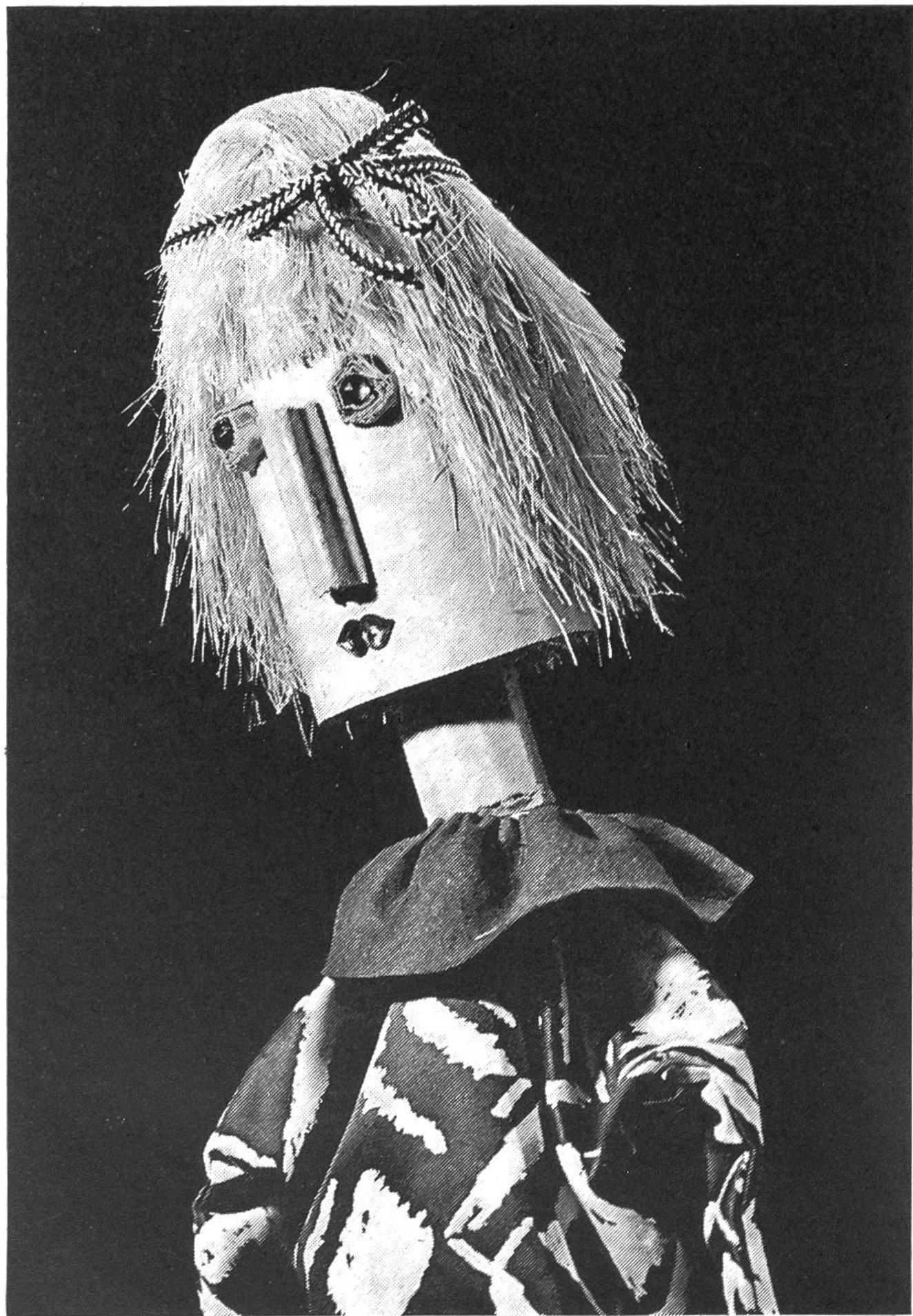
Nase aus gerolltem
Wellkarton



Nase aus geritztem
Wellkarton



Hand mit
Führungs hülse



Material brauchen wir ausser einigen Stücken Wellkarton verschiedene farbige Stoffresten, ein paar Stücke Seidenpapier, dünnen Draht, guten, schnell bindenden Leim wie Cementit, Plüss-Staufferkitt und andere Marken.

Die Köpfe kann man roh lassen oder mit Plakatfarben oder anderen matten Farben bemalen.

Zur Ausschmückung können wir Haare, Pelzresten, Wolle, Fasern und derlei mehr gebrauchen.

Man geht bei der Herstellung folgendermassen vor: Als Ausgangsform dient uns eine Röhre aus Wellkarton, es ist zugleich auch die Einstechmöglichkeit für den Führungsfinger. Ein Wellkartonstreifen wird aufgerollt und verklebt. Der innere Hohlraum muß so groß sein, daß der Zeigefinger, mit welchem die Puppe geführt wird, darin Platz findet.

Um diese Grundform herum werden je nach Bedarf weitere Hülsen aus Wellkarton geklebt oder aufgerollt, bis der gewünschte Kopfdurchmesser erreicht ist.

Augen, Nase, Mund und Ohren werden aus kleinen Wellkartonstücken gefaltet oder aus schmalen Streifen in verschiedene Formen gerollt und nachher auf die Gesichtswölbung aufgeleimt. Ebenso können Haare, Haarbüschele, Schnauz, Bart usw. geformt und aufgeklebt werden.

Die Hände erhalten wieder je eine Hülse für den Führungsfinger. Daran befestigen wir ein dünnes Drahtstück und formen daraus die Hand mit den Fingern. Die Drahtfinger werden nachher mit dünnem Papier beklebt. Man kann dazu farbiges Seidenpapier verwenden oder die kaschierten Hände nachher bemalen.

Nachdem nun Kopf und Hände bereit sind, wird die Figur angezogen. Mit schönen, bunten Stoffresten wird ein Umhang genäht, welcher mit den notwendigen Ausschnitten für Kopf und Ärmel versehen ist. Die Ärmelröhren werden über die vorbereiteten Röhrchen geschoben, an welchen die Hände befestigt sind. Die Puppen lassen sich nun noch beliebig mit andersfarbigen Stoffen, Zierbändern, Pelzstücken, farbigen Glasperlen usw.

dekorieren. Man darf dabei der Phantasie freien Lauf lassen. Wir denken an die Geschichte, die wir spielen möchten, und gestalten unseren Kasper, den Polizisten, den Teufel und alle Figuren genau so, wie sie in unserer Vorstellung leben.

Albert Wartenweiler

